

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausländerbeirates
vom 26.04.2007 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18,00 Uhr
Ende: 19.10 Uhr

Anwesend waren:

a) Mitglieder:

Herr Adnan Ölmez - Vorsitzender
Frau Elvira Resch-Beckers
Herr Ümit Ataman
Frau Yasariye Arslan
Herr Ergün Yilmaz
Herr Jorge Trigoso-Perez
Herr Kazim Karakök
Herr Muhittin Kurt
Herr Abdullah Eldemir (verspätet)

von den Mitgliedern fehlten entschuldigt:

Herr Dursun Mese
Herr Hüseyin Türkmén

von den Mitgliedern fehlten unentschuldigt:

Frau Ayfer Mese
Herr Halil Ertugrul
Frau Aynur Akay
Frau Margaret Nußbaum

b) von der Verwaltung:

Herr Dezernent Leuchter
Herr StAI Schlebach
Herr StAR Oehler

Die Mitglieder des Ausländerbeirates waren mit Einladung vom 30.März 2007 zur Sitzung am Donnerstag, dem 26. April 2007, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung, waren öffentlich bekannt gemacht.

T a g e s o r d n u n g:

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 02.11.2006
2. ARGE - Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender im Kreis Aachen hier: Referat
3. Feststellung des Sprachstandes zwei Jahre vor der Einschulung
4. Integrationskurse nach dem Aufenthaltsgesetz
5. Schüler-Job-Börse
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Der Vorsitzende, Herr Ölmez, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates, die Presse, die Zuschauer und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er begann sodann mit der Tagesordnung.

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausländerbeirates vom 02.11.2006

Auf Nachfrage des Vorsitzenden beanstandete Herr Karakök, dass in der Niederschrift vom 02.11.2006 Herr Abdullah Eldemir als unentschuldig fehlend eingetragen wurde. Die Niederschrift wurde entsprechend geändert. Weiterhin wurden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgetragen, so dass der Beirat die Niederschrift abschließend zur Kenntnis nahm.

**2. ARGE - Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung Arbeitssuchender im Kreis Aachen
hier: Referat**

Der Teamleiter der Arge Alsdorf/Baesweiler, Herr Oehler, ergriff das Wort, und stellte sich den Mitgliedern des Ausländerbeirates vor. Danach gab er den anwesenden Mitgliedern einen Überblick über die Verwaltungsstruktur und die Aufgaben der Arge. Besonders auf die Situation der ausländischen Einwohnern ging Herr Oehler ausführlich ein. In seinem Vortrag gab der Leiter der Arbeitsagentur einen Überblick, über die momentane Anzahl der Hilfsbedürftigen und

speziell, wie sich der Anteil der ausländischen Mitbürgern darin spiegelt. Herr Ölmez dankte Herrn Oehler. Seitens des Ausländerbeirats wurde die Situation von jugendlichen Hilfeempfängern hinterfragt, die aus dem elterlichen Haushalt ausziehen wollten. Herr Oehler entgegnete, dass hier die Arge nicht helfen könne, da die derzeitige Gesetzeslage diesen Personenkreis nicht berücksichtige. Herr Trigoso fragte unter anderem an, ob bekannt sei, wie viele Kinder von Hartz IV Leistungen betroffen sind. Herr Oehler versprach, diese Zahlen nachzureichen. (Nachtrag des Herren Oehler : Von den 2138 Personen im Stadtgebiet Baesweiler sind insgesamt 870 Kinder unter 18 Jahren. Davon sind 107 Kinder mit Migrationshintergrund.) Weiterhin sprach er die Situation der bosnischen Hilfeempfänger an. Herr Oehler der seinerzeit die bosnischen Kriegsflüchtlinge betreut hat, konnte hierzu ausführlich antworten. Abschließend fragte Herr Trigoso an, ob es für ausländische Mitbürger, die bei Ihrer Heimatbotschaft neue Pässe bräuchten, ein Darlehn für die Passkosten geben würde. Herr Oehler musste auch dies verneinen.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt. Herr Ölmez bedankte sich nochmals. Da keine Fragen mehr gestellt wurden, nahm der Ausländerbeirat den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

3. Feststellung des Sprachstandes zwei Jahre vor der Einschulung

Herr Leuchter gab einen Überblick über die vor kurzem abgeschlossenen Sprachstandsfeststellungen in den Kindergärten. Ab diesem Jahr werde eine Sprachstandserhebung in einem zweistufigen Test in den Kindergärten durchgeführt. Die erste Stufe habe jetzt in den Kindergärten stattgefunden. In diesem Test sei mit den Kindergartenkindern ein Brettspiel gespielt worden. Aufgrund der dabei gemachten Beobachtungen der Kinder sei eine Auswertung durchgeführt worden, wo Auffälligkeiten im sprachlichen Bereich gegeben sind. Die Kinder, die sprachliche Defizite aufweisen, werden dann in der zweiten Phase in einem Einzeltest intensiver geprüft.

Für den Bereich der Stadt Baesweiler ergab sich bei der ersten Stufe folgendes Bild. Von den ca 300 getesteten Kindern wurde bei 145 Kindern eine sprachliche Auffälligkeit festgestellt. Anzumerken ist, dass es sich hierbei auch um Kinder handelt, die zum Test im Kindergarten gar nicht erschienen sind. Von den Getesteten hatten ca.50 % einen Migrationshintergrund. Im Gesamten entsprach dies eine Zahl von 110 Kindern für den Bereich der Stadt Baesweiler. Herr Leuchter betonte, dass man dieses Verfahren jetzt als Chance begreifen müsse, einen Sprachförderbedarf rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Herr Trigoso drückte sein Wohlwollen aus und hoffte, dass die Mängel bei der bisherigen Umsetzung der Tests demnächst beseitigt würden. Außerdem merkte Herr Trigoso an, dass Baesweiler hinsichtlich der Anzahl der festgestellten Kinder mit sprachlichen Defiziten im Vergleich mit dem gesamten Kreis Aachen über dem Durchschnitt liege. Herr Leuchter erklärte, dass man zunächst die zweite Stufe des Testverfahrens abwarten müsse, wies aber bereits darauf hin, dass der hohe Ausländeranteil in Baesweiler ein Grund für die bisherigen Feststellungen sein könne. Herr Yilmaz fragte an, was geschehe, wenn man auch den zweiten Test, der im Mai stattfindet, nicht bestehen würde. Herr Leuchter wies darauf hin, dass für diesen Fall ein spezieller Sprachförderkurs in den Kindergärten vorgesehen sei.

Der Ausländerbeirat nahm die Vorlage des Stadtverwaltung zur Kenntnis.

4. Integrationskurse nach dem Aufenthaltsgesetz

Herr Leuchter ergriff das Wort und verwies auf die ausführliche Vorlage, die insbesondere die notwendige Transparenz schaffen sollte. Laut Herrn Loeber, dem verantwortlichen Fachbereichsleiter der VHS, seien die Kurse gut besucht und es würden durch die Sprach-Werte- und Wissensvermittlung gute Ergebnisse erzielt. Herr Ölmez wies in diesem Zusammenhang auf den ab 27.08.07 stattfindenden Integrationskurs der VHS hin. Herr Ölmez versicherte die Informationen an die einzelnen Gruppen und Vereinigungen weiterzugeben. Der Ausländerbeirat nahm den Tagesordnungspunkt zur Kenntnis.

5. Schüler-Job-Börse

Die bereits in der letzten Sitzung des Ausländerbeirates vorgestellte Schüler-Job-Börse wurde jetzt durch den Sozialausschuss genehmigt. Dem Verein "fair handeln" wird somit probeweise vorerst auf ein Jahr begrenzt, die Genehmigung erteilt, seine Tätigkeit aufzunehmen. Zunächst wird ein Bestand aufgebaut. Der eigentliche Start ist für Juni 2007 geplant. Herr Leuchter betonte ausdrücklich den sozialen Aspekt der Schüler-Job-Börse und die Möglichkeit durch die Vermittlung von Schülern in Familien vor dem Hintergrund der Integration den Abbau von Vorurteilen zu ermöglichen. Herr Leuchter bat den Ausländerbeirat diesbezüglich um Unterstützung. Herr Trigoso ergänzte noch, dass die Sprechstunde der Schüler Job Börse Mittwochs von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Nachbarschaftstreff stattfindet. Da keine weiteren Fragen gestellt wurden, nahm der Ausländerbeirat die Vorlage zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung

In der letzten Sitzung des Ausländerbeirates wurde angeregt, an der Einmündung der Löffelstraße in die Mariastraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Diese Anregung wurde dem Verkehrsausschuss vorgelegt. In dessen letzten Sitzung wurde darüber beraten. Der Verkehrsausschuss ist der Meinung, dass ein Spiegel dort nicht notwendig sei.

Weiterhin, wurde durch Herrn Leuchter zugesagt, die Anfrage der Yeni-Liste zu beantworten. Da zur Beantwortung noch Informationen des Ausländeramtes des Kreises Aachen eingeholt werden müssen, wird die Antwort schriftlich dem Ausländerbeirat zugestellt.

Herr Leuchter bedankte sich für die Unterstützung des Ausländerbeirates bei der Bereitstellung von „Respektspersonen“ bei öffentlichen Veranstaltungen. Die Mithilfe der Ausländerbeirates habe sich als ein sehr erfolgreiches Konzept dargestellt. Herr Karakök war derselben Ansicht, regte aber an, eine bessere Absprache mit den Sicherheitskräften vor Ort zu treffen, da dies schon zu Problemen geführt habe.

Zuletzt ging Herr Leuchter auf die städtischen Dämmerchoppen und auf das Vorhaben der

Verwaltung ein, die türkischen und marokkanischen Kulturvereine hierzu einzuladen. Dies solle als Möglichkeit gesehen werden, den interkulturellen Austausch zu fördern.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Yilmaz fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, auf dem Kinderspielplatz an der Kurt-Schumacher-Str. eine Sitzgelegenheiten für wartende Eltern zu schaffen. Die Frage wird an das zuständige Fachamt weitergeleitet.

Durch Herrn Karakök wurde angeregt, ob Projekte im Zuge von „Kampf dem Dingsda“ auch in Baesweiler durchgeführt werden können. Die Anregung wurde aufgenommen, ob allerdings eine Möglichkeit der Durchführung besteht, ist laut Aussage des Herrn Leuchter fraglich.

Weiterhin fragte Herr Karakök an, ob es seitens des Kreises Fördermittel gäbe für Kulturveranstaltungen. Als Beispiel führte Herr Karakök den 19.05. auf, an dem in der Türkei ein großer Jugend-Sport-Tag gefeiert wird. Herr Leuchter wird sich entsprechend informieren.

Weiterhin sprach Herr Karakök den Aktionsmonat „Generation Jugend“ an. Herr Leuchter erläuterte kurz die Projekte und die Ziele der Aktion. Herr Trigos teilte mit, dass die Gruppe für Ausländerfreundlichkeit sich mit einer Malaktion beteiligen werde.

Als nächsten Punkt führte Herr Karakök eine Studie der Bertelsmann Stiftung an und wies darauf hin, dass diese Studie zu einer Verbesserung der Integration führen könne. Herr Leuchter, dem die Studie ebenfalls schon vorlag, entgegnete, dass die in der Studie genannten Punkte Großteils in der Stadt Baesweiler schon verwirklicht wurden.

Zuletzt sprach Herr Karakök an, das vermehrt wieder auf den Grundstücken „Am Bergpark“ Müll abgeladen würde. Er wurde darauf hingewiesen, dass bereits Kontakt zu den Eigentümern aufgenommen wurde. Die Informationen werden aber noch einmal an die Eigentümer weitergeleitet. In diesem Zusammenhang verwies Herr Trigos auch auf den Zustand der städtischen Spielplätzen. Ihm wurde zugesichert, dass hierauf besonders geachtet werde.

Weiter drückte Herr Karakök noch seine Freude über den Gewinn bei der Aktion „Ab in die Mitte“ aus und regte an, auch die Moschee im Herzogenrather Weg in die Aktion einzubeziehen. Herr Leuchter wird die Anregung an das Kulturamt weiterleiten.

Abschließend schlug Herr Karakök vor, für das nächste Jahr eine Arbeitsgruppe einzurichten, um auch deutsche Vereine am 19.05. zum türkischen Feiertag einzubeziehen.

Herr Ölmez äußerte die Bitte, ob auf der Landstraße B57, auf Höhe Kloshaus, eine Überquerungshilfe eingerichtet werden könne. Seitens der Stadt wurde ihm erklärt, das es sich um eine Bundesstraße handle, somit könne hier seitens der Stadt wenig erreicht werden.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor, daher bedankte sich der Vorsitzende, Herr Ölmez, bei den Teilnehmern und schloss die Sitzung.

Vorsitzender

(Ölmez)

Schriftführer

(Schlebach)